

3. „Friedensgefährdung“

Strafsache gegen **Winfried Michaelis** (18 Jahre alt)

Hans-Joachim Lewner (17 Jahre alt) und

Wilfried Blanke (22 Jahre alt).

Der Angeklagte **Lewner** hatte auf Veranlassung seines Freundes **Michaelis** am 1. 5. 50 den Buchstaben „F“ und das Wort „Freiheit“ an Häuserwände und die Gemeindetafel seines Heimatortes gemalt. **Lewner** und **Blanke** hatten weiter westliche Flugblätter, die ihnen von **Michaelis** nach dessen Flucht aus der Sowjetzone nach Westberlin übergeben worden waren, in der Sowjetzone verteilt. Wegen dieser Delikte wurden die Angeklagten zunächst rechtskräftig zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil legte der Oberste Staatsanwalt der Sowjetzone Kassationsbeschwerde ein, worauf das Urteil vom Obersten Gericht der Sowjetzone aufgehoben und die Sache an die Große Politische Strafkammer des Landgerichts Potsdam verwiesen wurde. Diese Strafkammer verurteilte die Angeklagten am 26. 9. 50 unter dem Aktenzeichen 7 KSt Ks 36—44/50 zu folgenden Strafen:

Michaelis 10 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust,

Lewner 5 Jahre Gefängnis,

Blanke 2 Jahre Gefängnis.

Aus den Gründen:

.....

Der geschilderte Sachverhalt ergibt die Merkmale der Boykotthetze gegen demokratische Einrichtungen und Organisationen, Bekundung von Völkerhaß, Kriegshetze, sowie Erfindung und Verbreitung tendenziöser Gerüchte, die den Frieden des deutschen Volkes und der ganzen Welt gefährdet haben. **Michaelis** veranlaßte **Lewner**, „F“ und „Freiheit“ zu malen. Wie er selbst angibt, hat er gewußt, daß das Wort „Freiheit“ in hetzerischer Absicht von Westberliner Spionagezentralen benutzt wird. Er war sich der Bedeutung dieser Handlung besonders bewußt, da er Funktionär der FDJ war. Gerade am 1. Mai, dem höchsten Feiertag der Werktätigen, ließ **Michaelis** **Lewner** das Wort „Freiheit“ malen. Er wollte damit bei der Bevölkerung in der DDR den Eindruck der Unfreiheit erwecken. **Dies ist ein Gerücht, das in höchstem Maße den Frieden des deutschen Volkes gefährdet.** Denn im Gegensatz zu Westdeutschland hat sich die werktätige Bevölkerung von den sklavischen Fesseln der Finanz- und Monopolherren freigemacht. Wenn auch **Michaelis** selbst nicht gemalt hat, so hat er jedoch den Gedanken zuerst in **Lewner** hervorgerufen und somit die Ursache zu der Handlungsweise des **Lewner** gesetzt.

.....

In der Hauptverhandlung wurden aus den Hetzschriften, die von **Michaelis** an **Lewner** weitergegeben wurden, einige Stellen verlesen. Einige